

Diverse Berichte

Hegi, Dr. Gustav, *Illustrierte Flora von Mitteleuropa*. München, J. F. Lehmanns Verlag. Seitdem wir das letztmal über dieses vortreffliche Werk berichteten, sind Lief. 31—33 erschienen, womit die Ranunculaceen und der III. Band abgeschlossen sind. Die Bearbeitung von *Aconitum* stammt von dem bekannten Forscher auf diesem Gebiete, Herrn Dr. iur. Gáyer-Gyula (Ungarn). Inhalt und Ausstattung sind gleich rühmenswert. Vollmann.

Neuberger, Joseph, „*Flora von Freiburg im Breisgau* (Schwarzwald, Rheinebene, Kaiserstuhl, Baar)“. Dritte und vierte, vermehrte Auflage. Freiburg im Breisgau (Herder'sche Verlagshandlung) 1912. 3.20 Mk., in Leinwand gebunden 3.50 Mk. —

Das handliche und billige, dabei sehr preiswerte Büchlein ist zwar zunächst für den Gebrauch der badischen Floristen und Besucher der darin behandelten badischen Landesteile bestimmt, ermöglicht aber auch den bayerischen Floristen die Anstellung wertvoller und lehrreicher Vergleiche der Flora einzelner bayerischer Gebietsteile mit derjenigen des hier behandelten Gebietes. So bietet vor allem ein Vergleich zwischen der Vegetation der bayerischen Mittelgebirge, namentlich des Bayerischen Waldes, mit der des Schwarzwaldes, der gleich jenen manche alpine und subalpine Elemente — aber wieder in anderer Zusammensetzung — aufweist, und ein Vergleich der Pflanzendecke der Baar mit der des Frankenjura Anlaß zu vielem Nachdenken und zur Aufstellung schwieriger pflanzengeographischer Probleme.

Aber auch die Form des Büchleins, das auf dem knappen Raume von 319 Druckseiten kleinen Formats einen Bestimmungsschlüssel sämtlicher im Gebiete vorkommenden Gefäßpflanzen mit einzelnen Abbildungen, pflanzengeographischen und (bei den selteneren Arten) Fundorts-Angaben, außerdem 3 Anhänge über Gestaltlehre, Biologie der Blüten und Früchte, Anatomie und Physiologie und schließlich im Anhang noch 4 „Empfehlenswerte botanische Ausflüge“ bringt, sei namentlich den Verfassern von Lokalfloren zur Nachahmung bestens empfohlen.

Dr. Pöeverlein.



IV. Vereinsnachrichten.

A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 5. Dezember 1912.

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach Se. Exzellenz Herr Staatsrat Dr. von Henle dem I. Vorsitzenden, der seit 10 Jahren an der Spitze der Gesellschaft steht, in warmen Worten Glückwunsch und Dank für seine Tätigkeit aus und überraschte ihn namens der Mitglieder durch einen prachtvollen Blumenstrauß. Der I. Vorsitzende stellte alsdann fest, daß die ordentliche Mitgliederversammlung in den drei hiefür bestimmten Zeitungen: „*Bayerischer Kurier*“, „*München-Augsburger Abendzeitung*“ und „*Münchener Neueste Nachrichten*“ richtig ausgeschrieben war. Die genannten Zeitungen sollen auch künftig als Organe für die Veröffentlichung beibehalten werden. Die Gesellschaft zählt am Ende des abgelaufenen (22.) Vereinsjahres 16 Ehrenmitglieder (wie im Vorjahre) und 334 ordentliche Mitglieder (gegen 331 im Jahre 1911). In München wohnen 123 Mitglieder. Die Zahl der Abonnenten der Publikationen beträgt 35 (wie im Vorjahre). Durch den Tod verlor die Gesellschaft: Herrn Dr. Anton Baumann, K. Regierungsrat, Direktor der K. Moorkulturanstalt und Honorarprofessor an der K. Technischen Hochschule (eingetr. 13. III. 1894, gest. 23. VII. 1912), Herrn Fritz Rohlfelder, K. Forstamtsassessor in Iphofen (eingetr. 18. IX. 1900, gest. 19. III. 1912) und Herrn Dr. Heinrich Weiß, Inhaber der Adlerapotheke in Ludwigshafen a. Rh. (eingetr. 15. III. 1906, gest. 8. XI. 1912); die Versammlung ehrte ihr Andenken durch ein Trauersilentium.

Alsdann sprach der Vorsitzende dem K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanangelegenheiten für den Zuschuß von 300 *M.*, sowie dem Landrat von Oberbayern für den Zuschuß von 300 *M.*, sowie für die Genehmigung der IV. (letzten) Rate zum Ankauf eines Teiles der Garching Heide als Naturschutzgebiet im Betrage von 500 *M.* den Dank der Gesellschaft aus.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahre herrschte in der Gesellschaft eine vielseitige Tätigkeit und reges Leben. Die lehrreichen Vorträge erstreckten sich auf die verschiedensten botanischen Gebiete, die Diskussions- und Literaturabende bewiesen eine erfreuliche Beteiligung und boten Abwechslung und Belehrung. Die Exkursionen, die in erster Linie berufen sind, den Mitgliedern die Kenntnis der heimischen Flora zu vermitteln, führten in die nähere und fernere Umgebung von München; damit auch auswärtige Mitglieder sich beteiligen konnten, wurde bei der Auswahl der Exkursionsziele besondere Rücksicht genommen.

Der Verkehr mit den auswärtigen Mitgliedern wurde außerdem — abgesehen von den wissenschaftlichen Publikationen — durch mündliche und schriftliche Aufschlüsse über botanische Fragen sowie durch Revision eines ansehnlichen Herbarmaterials betätigt. Von vielen Mitgliedern wurden neue floristische Beobachtungen aus allen Kreisen des Landes gemeldet; sie werden in dem gegen Ende des Jahres erscheinenden XIV. Berichte veröffentlicht werden. Auch auf dem Gebiete des Naturschutzes wurde eine umfassende Tätigkeit entfaltet. — Endlich wurde auch ein Abend in der Faschingszeit — das erstmal seit dem Bestehen der Gesellschaft — lediglich der Geselligkeit gewidmet, indem im Speisesaale des Hotels Bamberger Hof ein „gemütlicher Familienabend“ veranstaltet wurde, um dessen Zustandekommen die Herren Prof. Dr. Hegi, Lehrer Rueß und gepr. Lehramtskandidat H. Hofmann sowie Fräulein Piper sich besondere Verdienste erwarben.

Publiziert wurden: Bericht XIII mit dem II. Teil des Kataloges der Bibliothek der Gesellschaft sowie Abhandlungen von Ade, Dr. Gayer, Dr. Gentner, Dr. Poverlein, Dr. H. Rehm und Schinnerl (254 Seiten); Mitteilungen II 22—25 (S. 397—470) mit Arbeiten von Ade, Boas, Dr. Hegi, Dr. Paul, Dr. Poverlein, Dr. Vollmann, Wein.

Der Beschluß der neugegründeten Botanischen Vereinigung Würzburg (Vorstand: Herr Dr. Steier), seine Forschungsergebnisse künftig in den Schriften der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zu veröffentlichen, wird aufs freudigste begrüßt.

Versammlungen.

Die Sitzungen wurden sehr fleißig besucht, so daß das Lokal manchmal sich fast als zu klein erwies. Wie schon in früheren Jahren wurde auch in diesem der Projektionsapparat vom photographischen Klub in dankenswertester Weise gegen Entschädigung zur Verfügung gestellt.

Es wurden 14 Vorträge gehalten von den Herren:

Dr. G. Merzbacher, Professor: Über die Entwicklung der Vegetation des Tiänschan. Mit Lichtbildern (11. I.).

J. Rueß, Lehrer: Aus dem Leben der Flechten. Mit Vorweisungen (18. I.).

M. v. Biberstein, K. Württ. Forstmeister a. D.: Über eine botanische Reise in die Schweiz. Mit Vorweisungen (1. II.).

Dr. H. Burgeff: Über Orchideen und Wurzelpilze. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (8. II.).

Dr. J. ul. Schuster: Über experimentelle und phylogenetische Systematik einiger Veronicagruppen. Mit Vorweisungen (15. II.).

Dr. G. Hegi, Universitätsprofessor: Über pflanzliche Öle und Fette. Mit Demonstrationen (29. II.).

K. Magnus, stud. bot.: Über den Pflanzenschonbezirk bei Berchtesgaden. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (7. III.).

- Dr. L. Hiltner, Professor, Direktor an der K. Agrikultur-botanischen Anstalt: Über die wichtigsten Pilzkrankheiten des Getreides. Mit Vorweisungen (14. III.).
- P. Tyrell, Apotheker: Die heimischen Arzneipflanzen der Gegenwart. Mit Demonstrationen (17. X.).
- H. Morin, Gymnasialprofessor: Naturleben an der Riviera. Mit Lichtbildern (24. X.).
- Dr. H. Rob, Konservator: Die Gallenbildungen an unseren Waldbäumen. Mit Lichtbildern (7. XI.).
- J. Mayer, Sparkassendirektor: Botanische Reise in die Pyrenäen. Mit Demonstrationen (14. XI.).
- Dr. J. Dopscheg, Hauptmann a. D.: Über Mutation. Mit Lichtbildern (28. XI.).
- Dr. G. Gentner, Assessor: Botanische Reise durch Russisch-Lappland. Mit Demonstrationen (12. XII.).

Die übrigen Vereinsabende wurden ausgefüllt durch Exkursionsberichte, Mitteilung neuer Funde und Beobachtungen der Mitglieder, Demonstrationen von Pflanzen und Photographien, Vorlage und Besprechung der neu erschienenen Literatur. Bemerkenswerte Pflanzen wiesen vor die Herren: Arnold, Dr. Burgeff, Dr. Dopscheg, Dr. Hegi, Heiler, Kraenzle, Mayer, Rueß, Toepffer, Tyrell, Dr. v. Schoenau, Dr. Vollmann. Kleinere Themata wurden besprochen von den Herren Dr. Hegi (Besiedelung von Inseln durch Treibfrüchte, ferner über die Gattung Anemone), Kraenzle (Über verschiedene Varietäten von Chenopodiaceen), Dr. Paul (Über interessante Beobachtungen in Mooren), Toepffer (Neue Formen und Bastarde von Weiden), Dr. Vollmann (Eine Frühjahrsreise nach dem Gardasee, ferner über Campanulaccen und über die Gruppe Cineraria der Gattung Senecio). Referate über wichtige neu erschienene Werke und Arbeiten sowie über alte, seltene botanische Bücher hielten ab die Herren Dr. Dopscheg, Dultz, Dr. Gentner, Dr. Hegi, Rueß, Schinnerl, Toepffer, Dr. Vollmann.

Gesellschaftsexkursionen wurden unternommen am 28. IV. nach Starnberg-Haarkirchen-Mörlbach-Icking; am 12. V. nach Reichersbeuern-Georgenried-Gmund a. Tegernsee; am 19. V. nach Benerberg-Nantesbuch-Iffeldorf-Ostersee-Staltach; 2. VI. Herrsching-Aschering-Maising-Starnberg; 16. VI. nach Freising-Jaibling-Moosmühle (Ampertal)-Haag-Langenbach; 29. und 30. VI. nach Oberaudorf-Wildbichl-Spitzstein-Hohenaschau; 22. IX. in die Garchinger Heide; 10. XI. Besuch der Gewächshäuser des neuen K. botanischen Gartens unter Führung des Herrn K. Kustos Dr. Kupper. Mehrere andere im Programme vorgesehene Exkursionen mußten schlechter Witterung halber unterbleiben.

Die Arbeit für die **pflanzengeographische Durchforschung** erlitt insoferne eine Störung, als der bisherige Bearbeiter der südeuropäisch-pontischen Gruppe sich außerstande sah, die übernommene Aufgabe zu vollenden. Die Vorstandschaft ist bemüht, eine neue geeignete Kraft zur Erledigung dieser lohnenden Aufgabe zu gewinnen und sieht einer Meldung mit Vergnügen entgegen.

Pflanzenschutz.

Das Schutzgebiet „Prinzregent Luitpoldheide“ wurde im Laufe des Jahres durch keine weiteren Zukäufe vergrößert, da einerseits die von Adjazenten geforderten höheren Preise einstweilen zur Zurückhaltung mahnten, andererseits der Kauffonds noch erheblicher Vergrößerung bedarf. Dieser wurde allerdings verstärkt durch den bereits eingangs erwähnten Zuschuß des hohen Landrates von Oberbayern (500 M.), sodann durch eine zweite Zuwendung seitens des Bayerischen Stiftungsfonds für Kunst, Wissenschaft und Heimatpflege im Betrage von 200 M., wofür der wärmste Dank erstatet wurde, ferner durch dankenswerte Stiftungen seitens mehrerer Münchener und auswärtiger Mitglieder. Zur Mehrung des Fonds wurden auch Siegelmarken in künstlerisch hervor-

ragend schöner Ausführung durch die Gattin unseres Mitgliedes Herrn Hauptmann Dr. Doposcheg-Uhlár, Frau Doposcheg-Schwabenau, hergestellt. Ein materieller Erfolg ist allerdings bisher noch nicht zu verzeichnen, da die von unserem rührigen Mitgliede Herrn Lehrer J. Rueß auf sein persönliches Risiko übernommenen Herstellungskosten noch nicht annähernd gedeckt sind, zumal namentlich seitens auswärtiger Mitglieder von diesem Unternehmen der Gesellschaft bisher leider wenig Notiz genommen wurde.

Im Bayerischen Landesausschusse für Naturpflege war die Gesellschaft bis zum März ds. Js. durch Herrn Oberlandesgerichtsrat a. D. K. F. Arnold vertreten, dem für seine aufopfernde, erfolgreiche Mühewaltung der herzlichste Dank der Gesellschaft gebührt. An seine Stelle trat der I. Vorsitzende, dessen Vertretung im Verhinderungsfalle der II. Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Hegi, zu übernehmen die Güte hatte. Es galt im Laufe des Jahres eine große Reihe von Angelegenheiten des Naturschutzes zu regeln und in die Wege zu leiten und es kann mit lebhafter Befriedigung konstatiert werden, daß die Naturschutzfrage in Bayern dank dem hohen Verständnis und der nachhaltigen Unterstützung seitens des K. Staatsministeriums des Innern und anderer Behörden eine erfolgreiche Förderung erfährt. Seitens der Gesellschaft wurden zahlreiche Gutachten über Maßregeln für den Pflanzenschutz abgegeben; über ein größeres Unternehmen, das sich gegenwärtig in Instruktion befindet, wird später Bericht erstattet werden. In der an die Pflanzenschutzfrage angeknüpften Diskussion, woran sich Se. Exzellenz Herr Staatsrat Dr. von Henle, Herr Assessor Hepp und Herr Magnus beteiligten, wurde u. a. besonders betont, daß alle Schutzvorschriften unwirksam sind, solange nicht der Verkauf geschützter Pflanzen in jeder Form verboten ist. Der Vorsitzende erklärte, daß er bei verschiedenen hohen Behörden bereits in diesem Sinne tätig war und daß begründete Aussicht besteht, daß baldigst in dieser Hinsicht Wandel geschaffen wird. Es wurde auch durch konkrete Beispiele der Nachweis erbracht, daß die Gendarmerie auf dem Lande sich oft zu wenig um den Pflanzenschutz kümmert; eine wirksame Abhilfe würde die Aussetzung von Prämien für die Polizeiorgane versprechen.

Bibliothekbericht.

Auch im verflossenen Jahre wurde unsere Bibliothek von zahlreichen hiesigen und mehreren auswärtigen Mitgliedern benützt; wir stehen z. Z. mit 103 Gesellschaften resp. Instituten in Schriftentausch, von denen 241 Nummern eingingen; der Zuwachs der allgemeinen Abteilung betrug 137 Nummern, davon größere Stiftungen von Fräulein Gertrud Piper, Herren Dultz und Dr. J. Schuster, die übrigen von den auswärtigen Mitgliedern: Ade, Dr. Faniller, Dr. J. Fuchs, Hanemann, Hermann Hoffmann, Loeske, Dr. Ludwigs, Dr. Schwarz, Dr. Schwertschlager, Dr. K. Snell, Weichlein; sodann von den Münchener Mitgliedern: Arnold, Bachmann, Dr. Doposcheg-Uhlár, Dr. Hegi, Hepp, Dr. Kinzel, J. F. Lehmanns Verlag, Magnus, Dr. Maisch, J. Mayer, Dr. Roß, Ad. Rüdél, Rueß, Schinnerl, Dr. v. Schoenau, Stoll, Ad. Toepffer, Dr. Vollmann; endlich: von der Kaiserl. biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin, dem Club Alpin de Crimée in Odessa, dem R. Istituto delle Science in Venedig, der Sociéte des Naturalistes de la Nouvelle Russie in Jassy.

Allen gütigen Stiftern sei auch hier unser wärmster Dank zum Ausdruck gebracht.

Abonniert sind wir auf Ascherson & Graebner, Synopsis der Mitteleuropäischen Flora (Eingeg. Liefg. 73—76), Ricken, Blätterpilze (Heft 4—8), Botanisches Zentralblatt, Deutsche Botanische Monatsschrift, Österr. botan. Zeitschrift.

Aus Mitteln der Gesellschaft wurde gekauft: Roth, G. Die europäischen Torfmoose.

Das **Gesellschaftsherbar** wurde an Phanerogamen durch Zuwendungen von folgenden Mitgliedern bereichert: Frll. G. Piper und den Herren K. F. Arnold, M.

Beckenbauer, E. Erdner, L. Groß, J. Kraenzle, E. Meisner, O. Schedlbauer, Dr. v. Schleiß-Löwenfeld, Dr. H. Schmidt, Dr. J. Schuster, Ad. Toepffer, Dr. F. Vollmann und J. Ziegler.

Besonders hervorgehoben seien die wertvollen Stiftungen von Herrn *Toepffer*, *Salicetum exsiccatum* Fasc. 7 und von Herrn *Kraenzle*, Fasc. 17 der *Flora exsiccata Bavarica*. Die Umlegung des Herbars, das demnächst in acht neuen Schränken untergebracht wird, wurde fortgesetzt. Es beteiligten sich daran bisher die Herren Kammermeister, Toepffer, Tyrell und Dr. Vollmann.

Dem Kryptogamenherbar sind zugegangen: Rehm, *Ascomycetes exsicc.* fasc. 49, gestiftet vom Herausgeber, Herrn Dr. H. Rehm.

Migula, *Cryptog. Germ., Austr., Helvet. exsicc.*: *Lichenes* 1—100 (weiter ist das Werk nicht gediehen), gestiftet von Herrn Dr. J. Schuster.

Rhizomorpha canalicularis (Myzelstränge, wahrscheinlich zu *Phallus impudicus* gehörig), leg. Beckenbauer, det. Dr. Rehm.

Einige Laubmoose und Pilze, comm. v. Schoenau. Die Ordnung des Herbars wurde fortgesetzt.

Die Sammlung von Photographien, Negativen und Diapositiven.

Im Laufe der Berichtsjahre sind der Sammlung folgende Beiträge zugegangen:

a) Photographien.

Von den Mitgliedern Herrn G. Eigner in Speyer 22 Stück; Dr. Kollmann in Weilheim 28 Stück; Jos. Zamezzer in Mauth 4 Stück; Dr. K. Maisch in München 8 Bilder.

b) Negative.

Dr. Kollmann in Weilheim 150 Platten; Dr. Eduard Sigl in München 2 Platten.

c) Diapositive.

Dr. Kollmann in Weilheim 34 Bilder; Dr. Vollmann in München 23 Bilder; Dr. G. Hegi in München 13 Bilder; E. Kühles in München 1 Stück; E. Meisner in Bad Aibling 18 Stück.

Seit der letzten Veröffentlichung (vgl. Mitt. II 23 S. 435 f. u. 24/25 S. 470) sind für die Sammlung von Photographien, Negativen und Diapositiven zugegangen:

a) Photographien.

Von den Mitgliedern Herrn Dr. Kollmann in Weilheim: 28 Stück, darunter *Laserpitium latifolium* von Pähl, *Teucrium Chamacdrys* von Wilzhofen, *Anthericum ramosum*, *Lycopodium annotinum* von Weilheim, *Cirsium arvense*, Vergrünung von Allium, *Sweetia perennis* von Wilzhofen, *Hedera Helix* von Paterzell, *Veratrum album*, *Polygonum amphibium*, *Aster Amellus* von Wilzhofen, *Gentiana asclepiadea*, *Rhynchospora alba*, *Impatiens Noli tangere*, *Thalictrum galioides* am Jakobssee bei Polling, *Chrysanthemum corymbosum*, *Digitalis ambigua* bei Weilheim, Fichte mit Spechtlöchern etc. Jos. Zamezzer in Mauth bei Freyung: 4 Bilder: Verwachsung von Buchenstämmen. Dr. K. Maisch in München: 8 Photographien: *Thalictrum aquilegifolium*, *Anemone Hepatica*, *Anemone alpina*, *Symphytum tuberosum*, *Primula Auricula*, *Saxifraga oppositifolia*, *Petasites niveus*.

b) Negative.

Dr. Kollmann in Weilheim: 4 Platten von den oben genannten Pflanzen.

c) Diapositive.

Ed. Kühles in München: *Cypripedium Calceolus*. E. Meisner in Bad Aibling: 12 Stück, darunter *Lathyrus squamaria*, *Betula carpatica* aus dem Ellmosener Moor, *Carex canescens*, *Rosa pomifera* vom Riesenkopf, *Papaver alpinum* vom Aib-

linger Alpinum, *Potentilla norvegica* aus dem Heimatsberger Filz, *Dianthus superbus* mit *Eriophorum angustifolium*, *Vaccinium uliginosum* vom Kolbermoor, *Betula humilis* und *Betula pubescens*. Dr. K o l l m a n n in Weilheim: 2 farbige Bilder von Eiben aus dem Paterzeller Forst. Dr. G. H e g i: 4 Stück: *Helleborus viridis*, *Rumex Acetosus*, *Arctostaphylos Uva ursi* und *Tulipa Gesneriana*.

Kassenbericht.

a) Allgemeine Rechnung.

Die Einnahmen einschließlich der Zuschüsse von je \mathcal{M} 300.— vom K. Kultusministerium und vom Landrate von Oberbayern entzifferten im Jahre 1902 \mathcal{M} 3441.03
 Die Ausgaben betragen \mathcal{M} 3342.31
 Es ergibt sich demnach ein Kassenbestand von \mathcal{M} 98.72
 An Mitgliedsbeiträgen und Zahlungen für verkaufte Berichte usw. stehen noch aus \mathcal{M} 16.30
 so daß ein A k t i v r e s t der Allgemeinen Rechnung besteht von . . \mathcal{M} 115.02

b) Jubiläumsfonds.

Die im Januar d. J. in Mitteilung II No. 22 und in der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung gegebene Anregung auf Sammlung eines Fonds für die im Jahre 1915 stattfindende Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft ist erfreulicherweise bei einer sehr großen Zahl unser verehrlichen Mitglieder und Abonnenten auf fruchtbaren Boden gefallen und wurden durch freiwillige Erhöhung der Mitgliederbeiträge und durch besondere Spenden bereits \mathcal{M} 248.65 angesammelt. Den opfersinnigen Gebern sei hiemit der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

c) Die spezielle Abrechnung über das pflanzengeographische Unternehmen

weist im Jahre 1912 keinerlei Anfälle und Ausgaben auf, so daß der zu Beginn 1912 schon vorhandene Aktiv-Rest auch auf das neue Jahr mit \mathcal{M} 360.61 übergeht.

d) Prinzregent Luitpold-Heide-Fonds.

Dieser Fonds zeigt in E i n n a h m e n aus: Aktivrest des Vorjahres \mathcal{M} 703.56; Zuschuß des Kreises Oberbayern \mathcal{M} 500.—, Spende des Bayerischen Stiftungsfonds für Kunst, Wissenschaft und Heimatpflege \mathcal{M} 200.—, Spenden von Mitgliedern \mathcal{M} 45.—, Pächtertragnisse \mathcal{M} 185.14. Sonstige Einnahmen (Versteigerungen von Pflanzen und Büchern unter den Mitgliedern, Zinsen usw. \mathcal{M} . 138.10, zusammen \mathcal{M} 1771.90
 Die A u s g a b e n an Steuern, Verbriefungskosten usw. betragen . \mathcal{M} 142.83
 so daß ein A k t i v r e s t dieses Fonds verblieb von \mathcal{M} 1629.07

Die von einer Reihe von Mitgliedern in opferwilliger Weise auf Anteilscheine gegebenen Vorschüsse in Höhe von insgesamt \mathcal{M} 1800.— konnten mit \mathcal{M} 1200.— bereits im Jahre 1911 und der Rest mit \mathcal{M} 600.— im Berichtsjahre heimbezahlt werden. Mit Dankbarkeit wird anerkannt, daß die Mehrzahl der Anteilscheinzeichner zugunsten des Prinzregent Luitpold-Heidefonds oder des Jubiläumsfonds auf die Zinsen aus den gegebenen Darlehen Verzicht leisteten.

e) Gesamtkassenbericht.

Als Gesamtkassenbestand ergibt sich daher: Aus der Allgemeinen Rechnung \mathcal{M} 98.72, aus dem Jubiläumsfonds \mathcal{M} 248.65; aus dem pflanzengeographischen Unternehmen \mathcal{M} 360.61; aus dem Prinzregent Luitpold-Heidefonds \mathcal{M} 1629.07; endlich aus für das Jahr 1913 bereits im voraus bezahlten Mitglieder- und Jubiläums-Beiträgen \mathcal{M} 20.20, insgesamt \mathcal{M} 2357.25, welcher Betrag als in der Kasse vorhanden ausgewiesen wird.

f) Voranschläge für das Jahr 1913.

Der Voranschlag der allgemeinen Rechnung bilanziert in Einnahmen und Ausgaben mit *ℳ* 2326.02. Als Einnahmen erscheinen: Kassenbestand aus dem Jahre 1912 mit *ℳ* 98.72, Rückstände aus dem Jahre 1912 *ℳ* 16.30, Zuschüsse des K. Kultusministeriums und des Landrates von Oberbayern *ℳ* 600.—, Mitgliederbeiträge *ℳ* 1388.—, Abonnements *ℳ* 140.—. Aus dem Verkaufe von Publikationen und aus sonstigen Einnahmen *ℳ* 83.—.

Für Ausgaben sind vorgesehen: Bericht XIV I. Rate *ℳ* 400.—, Mitteilungen *ℳ* 600.—, Lokalmiete, Inserate und Versicherung *ℳ* 300.—, Bücher und Zeitschriften, Bibliothek und Herbar (unumgänglich notwendig erweist sich die Anschaffung von 8 Schränken hierfür) *ℳ* 600.—, sonstige Ausgaben *ℳ* 426.02.

Die Einnahmen für den Jubiläumsfonds werden mit *ℳ* 200.— veranschlagt, so daß sich, nachdem Ausgaben nicht anfallen, einschließlich des Aktivrestes 1912 ein Bestand von *ℳ* 448.65 am Jahresschlusse 1913 ergeben soll.

Im Voranschlag für das pflanzengeographische Unternehmen sind Einnahmen und Ausgaben für 1913 nicht vorgesehen und soll der vorhandene Betrag von *ℳ* 360.61 als Aktivrest bestehen bleiben.

Der Voranschlag für den Fonds der Prinzregent Luitpold-Heide sieht in Einnahmen vor: Aktivrest vom Jahre 1912 *ℳ* 1629.07, Pacht-erlöse *ℳ* 54.14. Sonstige Einnahmen *ℳ* 38.—, zusammen *ℳ* 1721.21, welcher Betrag zur Vergrößerung und Arrondierung dieses Pflanzen-Schutzgebietes zur Verfügung steht.

g) Der Gesamtwert des Schutzgebietes

der „Prinzregent Luitpold-Heide“ nach dem Ankaufspreise der bisher erworbenen Grundstücke zuzüglich der Erwerbskosten beziffert Ende 1912: *ℳ* 13 735.61.

Die Revision des Kassenberichtes hatten die Herren Landgerichtsrat Binsfeld und Oberzollinspektor Fleißner gütigst übernommen und denselben in jeder Hinsicht musterhaft befunden. Nachdem Se. Exzellenz Herr Staatsrat Dr. von Henle der gesamten Vorstandschaft namens der Anwesenden den Dank für ihre Tätigkeit zum Ausdruck gebracht hatte, schloß der Vorsitzende die gutbesuchte Versammlung mit dem Wunsche, daß das schöne, harmonische Zusammenwirken und die Opferfreudigkeit, die die Mitglieder bisher betätigten, auch künftig erhalten bleiben möchte, wodurch allein frisch pulsierendes Leben in der Gesellschaft gesichert werde als Grundlage für ihr weiteres Blühen und Gedeihen.

B. Änderungen im Mitgliederstande. (Stand vom 15. Dezember 1912.)

Zugang:

Burgeff Dr. H., Botaniker, München (Karlstr. 46/II) — XVI c. — Dilm Dr. Hugo, Privatgelehrter, Gräfelfing (Bergstr. 15) — XVI c. — Ibele Dr. Joseph, K. Assessor bei der K. Moorkulturanstalt, München (Maximilianstr. 38/III) — XVI c. — Kammermeier Hugo, cand. rer. nat., München (Thalkirchnerstr. 17/I) — XVI c. — Sandt Walter, cand. rer. nat., München (Bayerstr. 45/IV) — XVI c. — Vischer Wilhelm, cand. rer. nat., München (Mathildenstr. 13/IV) — XVI c.

Abgang:

Baumann Dr. Anton, K. Regierungsrat, Direktor der K. Moorkultur-
anstalt und Honorarprofessor a. d. K. Techn. Hochschule München †. — Feser Dr.
Armin, Inspektor für Tierzucht in Niederbayern, Landshut. — Koller Frau, Hof-
rattgattin, München. — Sauerwein Peter Chr., Institutsdirektor, München. —
Schuster Dr. Julius, München. — Weiß Dr. Heinrich, Inhaber der Adler-
apotheke, Ludwigshafen a/Rh. †.

Anderweitige Änderungen (vgl. Mitgliederverzeichnis):

A d e Alfred, K. Bezirkstierarzt, Brückenau — II. — B o a s Dr. Friedrich, Assistent, Bremen (Lahnstr. 28). — D i t t m a r Dr. Hans, Assistent an der K. Kreisoberrealschule, Würzburg — III a. — E i g n e r Gottfried, K. Oberregierungsrat, Speyer. — E p p l e n H., Volksschullehrer, Vorderhindelang i. Algäu — XV c. — G e n t n e r Dr. G., K. Assessor an der Agrikulturbot. Anstalt, wohnt nunmehr Herzogstr. 48/III. — H e e g e r Dr. Georg, K. Rektor des Realgymnasiums, Würzburg — III a. — L u d w i g s, Dr. Karl, Assistent am Botan. Garten, Viktoria (Kamerun). — N a e g e l e Fritz, K. Oberpostverwalter, Würzburg (Huttenstr. 47 I) — III a. — N a e g e l e Frau Laura, Oberpostverwaltersgattin, Würzburg (Huttenstraße 47/I) — III a. — P o e v e r l e i n Dr. Herm., K. Regierungsassessor, Ludwigshafen a. Rh. (Prinzregentenstr. 36). — R i e d l Emil, Hilfslehrer, Körbelsdorf (Post Pegnitz) — VIII a. — T r u t z e r Dr. Emil, Assistent am hygienischen Institut, Freiburg i. B.

B e m e r k u n g. Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, Titel- und Wohnungsänderungen dem I. Schriftführer, Herrn M. Schinnerl, Aberlestraße 6/III, mitzuteilen. Die Vorstandschaft wäre dankbar für die Bekanntgabe von Adressen solcher Damen und Herren, die vielleicht als Mitglieder gewonnen werden könnten. Je größer die Zahl der Mitglieder, desto leistungsfähiger die Gesellschaft!



V. Kleinere Mitteilungen.

E i n s e n d u n g v o n P f l a n z e n b e h u f s R e v i s i o n, b z w. B e s t i m m u n g. Wir ersuchen den gesendeten Pflanzen, die möglichst vollständig gesammelt sein sollen, stets einen Zettel beizugeben, der enthält:

1. Genauen Fund- und Standort, womöglich auch die geologische Unterlage;
2. Meereshöhe der Fundstätte;
3. Datum des Sammelns;
4. Angabe des Sammlers.

B i b l i o t h e k u n d H e r b a r i u m der Gesellschaft (Adelgundenstraße 26 II, unmittelbar hinter der K. Kreisregierung) sind jeden D o n n e r s t a g (Feiertage ausgenommen) nachmittags 3¹/₂—5¹/₂ Uhr geöffnet.

S i e g e l m a r k e n. (Für den Fonds des Schutzgebietes Prinzregent Luitpoldheide.)

Wir ersuchen höflichst unsere volkstümliche Sache durch Abnahme solcher Marken zu unterstützen und womöglich auch in andern Kreisen für Verbreitung zu sorgen. Die Serie zu 4 Stück kostet 15 Pfg., es wird aber gebeten, nicht unter 10 Serien abzunehmen. Die Preise stellen sich folgendermaßen:

10 Serien (40 Marken)	1,40 M.	mit Porto	1,50 M.
50 „ (200 Marken)	6,— M.	mit Porto	6,20 M.
100 „ (400 Marken)	11,— M.	mit Porto	11,30 M.

Bestellungen und Zahlungen wollen gefälligst gemacht werden bei unserm Vereinsmitglied Herrn J o h a n n R u e ß, Lehrer, München, Römerstr. 412.

Preiswertes Angebot! Thomé, **Kryptogamenflora**, bisher **172** Lieferungen à **1 Mk.**, reich illustriert, ungebunden, wie neu, wird um **65 Mk.** abgegeben von Apotheker **M. Weinzierl, Moosburg** (Oberbayern).

NB. Der Käufer übernimmt die Verpflichtung des Fortbezuges der folgenden Lieferungen.

Für die **Veröffentlichungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft** wurden bei direktem Bezuge durch die Gesellschaft — Adresse Preysingplatz 7, München — folgende Preise festgesetzt — **exklus. Porto:**

1. für Mitglieder und längere Abonnenten 2. für Nichtmitglieder

Berichte I. II. IV.	à <i>M</i> 1.—	à <i>M</i> 1.—
III.	à <i>M</i> 2.—	à <i>M</i> 3.—
V. VI. VII.	à <i>M</i> 1.—	à <i>M</i> 1.50
VIII. IX. X. XI.	à <i>M</i> 2.—	à <i>M</i> 4.—
XII. XIII.	à <i>M</i> 4.—	à <i>M</i> 8.—

Mitteilungen Band I.

No. 1—13	à <i>M</i> —.10 (soweit vorrätig)	à <i>M</i> —.20
No. 14—40	à <i>M</i> —.20 (soweit vorrätig)	à <i>M</i> —.50

Mitteilungen Band II (soweit vorrätig).

	à <i>M</i> —.20	à <i>M</i> —.50
--	-----------------	-----------------

Mitteilungen Band III.

No. 1 und folgende	à <i>M</i> —.30	à <i>M</i> —.70
--------------------	-----------------	-----------------

Beim Bezuge durch die Buchhandlungen erhöhen sich die Preise unter Nr. 2 um die Buchhändlerprovision.

Es wird bemerkt, daß der für Mitglieder und Abonnenten ermäßigte Preis nur beim Bezug einzelner Exemplare zur Ausfüllung von Lücken in der Reihe gilt; bei Entnahme mehrerer Exemplare einer Nummer tritt der erhöhte Preis ein.

Wenige **vollständige** Exemplare der **Mitteilungen** Band I und II können noch zum Preise von *M* 16.75 resp. 12.50 abgegeben werden.

In Sonderabdrucken erschienen:

- Woerlein Georg**, Die Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora der Münchener Talebene mit Berücksichtigung der angrenzenden Gebiete. 1893. *M* 1.—.
Ade Alfred, Flora des bayerischen Bodenseegebietes. 1902. *M* 1.—.
Becker Wilhelm, Die Familie der Violaceen. 1902. *M* 1.—.
Paul Dr. H., Die Moorpflanzen Bayerns. Mit 6 Karten. 1910. *M* 5.—.
Rehm Dr. H., Zur Kenntnis der Diskomyceten Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz. 1912. *M* 5.—.
Vollmann Franz, Die Vegetationsverhältnisse der Algäuer Alpen. 1912. *M* 1.—.

Inhalt: I. Wissenschaftliche Mitteilungen: L. Groß, Über *Prunus fruticosa* Pallas in der Rheinpfalz. S. 1. — L. Groß, *Hieracium aurantiacum* L. im Landstuhler Bruch. S. 5. — Herr. Hoffmann, Von phänologischen Aufzeichnungsmethoden. S. 6. — Zametzer, Über merkwürdige Verwachsungen an Waldbäumen. S. 8. — Fr. Vollmann, Änderungen in der Nomenklatur der Gattungsnamen von Gefäßkryptogamen und Phanerogamen. S. 9. — II. Pflanzenschutz: Dr. Hermann Poeverlein, Das Naturschutzgebiet auf dem Donnersberge. S. 11. — III. Rezensionen. S. 13. — IV. Vereinsnachrichten. S. 14. — V. Kleinere Mitteilungen. S. 21.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung. 14-22](#)